

Beschluss der FIBAA-Zertifizierungskommission für Zertifikats- und Weiterbildungskurse



14. Sitzung am 27. September 2017

16/128

Institut für Unternehmensführung GmbH, Monheim

Vorbereitungskurs für die IHK Prüfung zum Geprüften „Wirtschaftsfachwirt“

Die FIBAA-Zertifizierungskommission für Zertifikats- und Weiterbildungskurse beschließt wie folgt:

Der Kurs wird gemäß § 7 Abs. 2 i.V.m. § 10 Abs. 1 i.V.m. § 10 Abs. 2 i.V.m. § 10 Abs. 4 der Sonderbedingungen für die Vergabe des FIBAA-Qualitätssiegels für zertifizierte Weiterbildungskurse vom 01.02.2016 in der jeweils zum Vertragsschluss geltenden Fassung unter zwei Auflagen für fünf Jahre zertifiziert.

Das Qualitätssiegel der FIBAA wird vergeben.

Auflagen:

- Auflage 1

Das IFU weist anhand von abgeschlossenen Verträgen mit den entsprechenden Lehrenden nach, welcher Dozent im ersten Durchgang des Kurses eingesetzt wird. Sofern ein bisher nicht am Schwesterninstitut AFUM bzw. IFU eingesetzter Lehrender verpflichtet werden soll, weist das IFU anhand von Lebensläufen die notwendigen Qualifikationen wissenschaftlicher, didaktisch/pädagogischer Art sowie die notwendigen Praxiskenntnisse nach.

- Auflage 2

Das IFU implementiert ein Qualitätssicherungsverfahren für den Kurs und konkretisiert die einzelnen Prozesse, insbesondere die Workload-Evaluation durch die Teilnehmer.

Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 30. November 2017 nachzuweisen. Die Verkürzung der regelmäßig neunmonatigen Auflagenfrist wird damit begründet, dass die umzusetzenden Auflagen bis zum nächsten Kursstart im Januar 2018 nachgewiesen sein sollen, um im Sinne der nächsten Kohorte die formalen Mängel zu diesem Zeitpunkt behoben zu haben.

Zertifizierungszeitraum: 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2022

Das Qualitätssiegel der FIBAA wird vergeben.

Gutachten

Anbieter:

Institut für Unternehmensführung GmbH

Zertifikatskurs:

Vorbereitungskurs für die IHK Prüfung zum Geprüften
„Wirtschaftsfachwirt“

**Anforderungsniveau des Europäischen Qualifika-
tionsrahmens für Lebenslanges Lernen:**

Niveau 6

Kurzbeschreibung des Zertifikatskurses:

Ziel des Lehrganges ist der Erwerb der Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, sodass die Prüfung zum Wirtschaftsfachwirt an der IHK erfolgreich absolviert werden kann. Inhaltlich steht der Erwerb vertiefter betriebswirtschaftlicher, rechtlicher, steuerlicher und fachübergreifender Qualifikationen im Vordergrund, die dazu befähigen, betriebliche Abläufe in ihrem Gesamtzusammenhang zu erkennen und unternehmerische Entscheidungen mitverantwortlich zu treffen und adäquat in die betriebliche Praxis umzusetzen.

Damit sollen die Absolventen in die Lage versetzt werden, kaufmännisch orientierte Leitungsfunktion und Managementaufgaben im Unternehmen vorzubereiten und perspektivisch zu übernehmen.

Zertifizierungsart:

Konzept-Zertifizierung

Studienform:

Teilzeit

Erstmaliger Start des Zertifikatskurses:

Januar 2018

Start zum (Turnus des Kurses):

halbjährlich

Aufnahmekapazität:

24 Teilnehmer pro Kurs

Kursanfängerzahl:

15 geplant

Umfang der ECTS-Punkte des Zertifikatskurses:

53 ECTS-Punkte

Stunden (Workload) pro Credit:

25 Stunden

Angestrebtes Niveau gemäß dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR):

Niveau 6

Ablauf des Zertifizierungsverfahrens¹

Am 17. Dezember 2016 wurde zwischen der FIBAA und dem Institut für Unternehmensführung GmbH ein Vertrag über die Konzept-Zertifizierung des wissenschaftlichen Weiterbildungskurses „Vorbereitungskurs für die IHK Prüfung zum Geprüften Wirtschaftsfachwirt“ geschlossen. Am 18. April 2017 übermittelte das Institut für Unternehmensführung GmbH einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Weiterbildungskurses umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Zertifizierung von Weiterbildungskursen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit dem Institut für Unternehmensführung GmbH her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Knorr

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften
Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Verkehrspolitik

Prof. Dr. Wieland Achenbach

Hochschule Aschaffenburg Professor für Personalwirtschaft und Allgemeine Betriebswirtschaft
Fakultät Wirtschaft und Recht

Dipl. Volkswirt Karl-Peter Abt

IHK Hauptgeschäftsführer a.D.
Associate Partner Stanton Chase Düsseldorf GmbH

Florentyna Deborah Born

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Studierende International Business Management (Bachelor)

FIBAA-Projektmanager:
Vera Kassler

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort. Die Begutachtung vor Ort wurde am 16. Mai 2017 in den Räumen des Instituts für Unternehmensführung GmbH in Monheim am Rhein durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern des Instituts für Unternehmensführung GmbH ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde dem Institut für Unternehmensführung GmbH am 17. Juli 2017 zur Stellungnahme zugesandt. Das Institut für Unternehmensführung GmbH übermittelte seine Stellungnahme zum Gutachten am 26. Juli 2017; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Zusammenfassung²

Prozedural ist anzumerken, dass bei einer Erst-Zertifizierung, also vor Aufnahme des Kursbetriebs bzw. zum Beginn des Kursbetriebs, der Zertifikats-/Weiterbildungskurs so bewertet wurde wie ein bereits laufender Kurs.

Der „Vorbereitungskurs für die IHK Prüfung zum Geprüften Wirtschaftsfachwirt“ des Instituts für Unternehmensführung GmbH erfüllt mit wenigen Ausnahmen die FIBAA-Anforderungen für Zertifikatskurse und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) für einen Zeitraum von fünf Jahren von 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2022 unter zwei Auflagen zertifiziert werden.

Handlungsbedarf sehen die Gutachter in der Studien- und Prüfungsordnung, der Struktur und Anzahl des Lehrpersonals, der Transparenz im Wording bei der Bewerbung und Außendarstellung sowie im Qualitätssicherungskonzept. Daher empfehlen sie, die Zertifizierung mit folgenden Auflagen zu verbinden:

- Auflage 1 (siehe Kapitel 4.1.2)

Das IFU weist anhand von abgeschlossenen Verträgen mit den entsprechenden Lehrenden nach, welcher Dozent im ersten Durchgang des Kurses eingesetzt wird. Sofern ein bisher nicht am Schwesterninstitut AFUM bzw. IFU eingesetzter Lehrender verpflichtet werden soll, weist das IFU anhand von Lebensläufen die notwendigen Qualifikationen wissenschaftlicher, didaktisch/pädagogischer Art sowie die notwendigen Praxiskenntnisse nach.

- Auflage 2 (siehe Kapitel 6.1)

Das IFU implementiert ein Qualitätssicherungsverfahren für den Kurs und konkretisiert die einzelnen Prozesse, insbesondere die Workload-Evaluation durch die Teilnehmer.

Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 30. November 2017 nachzuweisen. Die Verkürzung der regelmäßig neunmonatigen Auflagenfrist wird damit begründet, dass die umzusetzenden Auflagen bis zum nächsten Kursstart im Januar 2018 nachgewiesen sein sollen, um im Sinne der nächsten Kohorte die formalen Mängel zu diesem Zeitpunkt behoben zu haben.

Die weitere nicht erfüllte Qualitätsanforderung (Kapitel 6.2.1 Evaluation durch Teilnehmer) ist kein Asterisk-Kriterium, sodass von einer weiteren Auflage abzusehen ist und die ggf. getroffenen Maßnahmen zur Behebung dieses Mangels im Rahmen einer allfälligen Re-Zertifizierung zu betrachten ist.

Die Gutachter sehen darüber hinaus Weiterentwicklungspotenzial für den Zertifikats-/Weiterbildungskurs zu folgendem Aspekt:

- Die Gutachter empfehlen, die Studierbarkeit im Rahmen von Evaluationen und Gesprächen nach Kursstart fortlaufend und zeitnah zu überprüfen. (siehe Kapitel 3.1.4)

Die ggf. getroffenen Maßnahmen der Institution zur Umsetzung der Empfehlung sind im Rahmen einer allfälligen Re-Zertifizierung zu betrachten.

² Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Kriterien, welche die Qualitätsanforderungen übertreffen:

- Integration von Theorie und Praxis (siehe Kapitel 3.2.2) und
- Serviceleistungen für Teilnehmer (siehe Kapitel 4.2.3)

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil im Anhang.

Informationen zur Institution

Die HFU Holding für Unternehmensführung AG wurde 2008 gegründet und bietet über ihre Tochterunternehmen AFUM Akademie für Unternehmensmanagement GmbH und IFU Institut für Unternehmensführung GmbH akademische und berufsbezogene betriebswirtschaftliche Aus- und Weiterbildungsangebote am Standort Monheim an. Schwerpunkt des IFU liegt im berufsbezogenen Bereich mit praxisorientierten Weiterbildungsangeboten in Kooperation mit der Wirtschaft und IHKs mit Ausrichtung auf Betriebswirtschaft. Die Vermarktung der Bildungsangebote erfolgt über die Internetseite der Akademie für Unternehmensmanagement GmbH (AFUM) unter www.afum.de bzw. www.BWL-studieren-ohne-Grenzen.de bzw. über das Fachwirte-Portal www.fachwirt.nrw.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 ZIELE UND STRATEGIE

1.1 Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Kurskonzeptes (Asterisk-Kriterium)

Ziel des Lehrganges ist der Erwerb der Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, sodass die Prüfung an einer IHK erfolgreich absolviert werden kann.

Inhaltlich steht der Erwerb vertiefter betriebswirtschaftlicher, rechtlicher, steuerlicher und fachübergreifender Qualifikationen im Vordergrund, die dazu befähigen, betriebliche Abläufe in ihrem Gesamtzusammenhang zu erkennen und unternehmerische Entscheidungen mitverantwortlich zu treffen und adäquat in die betriebliche Praxis umzusetzen. Ziel ist ferner, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, nach erfolgreicher Beendigung des Lehrgangs ihre erweiterten und vertieften betriebswirtschaftlichen Kenntnisse in verschiedenen Bereichen und Tätigkeitsfeldern eines Betriebes anzuwenden, um Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben wahrnehmen zu können. Von den Fachkräften, die in nahezu allen Bereichen eines Betriebes zum Einsatz kommen können, wird daher verstärkt unternehmerisches Denken, Kundenorientierung, Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Handeln sowie Methodenkompetenz erwartet. Damit werden die Absolventen in die Lage versetzt, kaufmännisch orientierte Leitungsfunktion und Managementaufgaben im Unternehmen vorzubereiten und perspektivisch zu übernehmen.

Das IFU beabsichtigt dabei, das Ziel der Prüfung der IHKs zu berücksichtigen und vermittelt den Teilnehmern daher das generalistische Wissen, welches in der „Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Wirtschaftsfachwirt“ erwähnt wird.

Bewertung:

Die Qualifikations- und Kompetenzziele des Kurskonzeptes, die sich an den Vorgaben der IHK und dem Rahmenstoffplan orientieren, werden stimmig dargelegt und verständlich dargestellt. Die Gutachter sehen für die Teilnehmer einen klaren Nutzenzuwachs in der Berufsbefähigung, auch die wissenschaftliche Befähigung sowie die Persönlichkeitsentwicklung wird aus dem Kurskonzept ersichtlich. Die Rahmenanforderungen orientieren sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Zielen, die dem angestrebten Abschlussniveau entsprechen. Der Zertifikatskurs trägt den Erfordernissen des nationalen Qualifikationsrahmens Rechnung.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
1.	Ziele und Strategie					
1.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Kurskonzeptes			X		

1.2 Internationale Ausrichtung des Zertifikatskurses

Einige wesentliche internationale Inhalte finden sich im Rahmenlehrplan des DIHK. Im Modul Volks- und Betriebswirtschaft sollen Besonderheiten der EU, des EU Binnenmarktes sowie der EU Währungsunion thematisiert werden. Darüber hinaus werden rechtliche Aspekte bei Im- und Exporten in Modul Logistik behandelt sowie in Modul Marketing und Vertrieb Themen zur Außenwirtschaft und interkultureller Kommunikation.

Fremdsprachliche Anteile sind in dem Lehrgang nicht vorgesehen.

Bewertung:

Eine stärkere internationale Ausrichtung dieses Kurses ist weder von der Weiterbildungsinstitution intendiert noch nach Ansicht der Gutachter relevant.

	Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
1. Ziele und Strategie					
1.2 Internationale Ausrichtung des Zertifikatskurses					X

1.3 Positionierung des Zertifikatskurses

Der „Geprüfte Wirtschaftsfachwirt“ gehört Angaben des IFU zufolge zu den beliebtesten IHK Fortbildungen im kaufmännischen Bereich. Laut Informationen des DIHK haben sich 2010 noch 4.398 Personen für diesen Lehrgang entschieden, 2015 waren es schon 9.039. Die Teilnehmerzahlen haben sich damit innerhalb von fünf Jahren nahezu verdoppelt. Der DIHK erwartet, dass sich dieser Trend besonders bei den Wirtschaftsfachwirten weiter fortsetzt.

Das Angebot richtet sich an Nachwuchskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben bzw. über umfangreiche einschlägige Berufserfahrung verfügen. Durch die Organisation des Kurses in Blockseminaren, die am Wochenende stattfinden, soll ein Angebot geschaffen werden, das für Berufstätige gut planbar ist und neben einer Vollzeit-Tätigkeit durchführbar ist. Mit dem Wettbewerbsvorteil einer Zertifizierung möchte sich das IFU auf dem Markt prägnanter positionieren und das Weiterbildungsangebot um einen intensiven und zertifizierten Lehrgang zur Vorbereitung auf die IHK Prüfung erweitern. Darüber hinaus soll durch die Anerkennung von nicht-hochschulischen Leistungen aus einer berufsbezogenen Fortbildung die Durchlässigkeit zwischen Bildungsangeboten im Hochschulbereich und der beruflichen Bildung vereinfacht und gefördert werden.

Bewertung:

Aufgrund des beschriebenen Profils und der angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele ist der Kurs nach Ansicht der Gutachter nachvollziehbar im Weiterbildungsmarkt positioniert und soll durch eine Zertifizierung bei Interessenten mehr in den Fokus gelangen. Dies sehen die Gutachter durch das Anlaufen erster Beratungsgespräche mit Interessenten für den Kursstart als bestätigt an.

Die Einbindung des Zertifikatskurses in das strategische Konzept ist beschrieben und auch in Relation zu weiteren Angeboten der Institution nachvollziehbar begründet. Der Zertifikatskurs verfolgt Qualifikationsziele, welche dem Leitbild und der strategischen Planung des Anbieters entsprechen.

	Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
1. Ziele und Strategie					
1.3 Positionierung des Zertifikatskurses					
1.3.1 Positionierung im Weiterbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. im Berufsfeld			X		
1.3.2 Positionierung im strategischen Konzept der Institution			X		

2 ZULASSUNG

Das Bildungsangebot richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen und Wirtschaftsorganisationen aus unterschiedlichen Branchen, die weiterführende Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben wahrnehmen wollen. Die Fortbildung zum Wirtschaftsfachwirt richtet sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung in einem anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf, so z. B. Bürokaufmann, Hotelkaufmann oder Verwaltungsangestellte. Die Zielgruppe ist weiterhin definiert durch die Zulassungsbedingungen der IHK.

Die Zulassungsbedingungen der IHK sind in der „Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)“ geregelt und gelten ebenso für eine Zulassung zum Lehrgang am IFU:

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten mindestens dreijährigen kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten mindestens dreijährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- eine mindestens dreijährige Berufspraxis.

Die nachzuweisende Berufspraxis soll im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich absolviert sein und wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Geprüften Wirtschaftsfachwirtes aufweisen.

Abweichend von den oben genannten Bedingungen kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben worden sind, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Das IFU informiert die Interessenten in einem ausführlichen Beratungsgespräch über den Inhalt, organisatorischen Aufbau, zeitlichen Rahmen sowie über die Zulassungsvoraussetzungen für den Kurs bzw. der IHK Voraussetzungen und über den Ablauf der Fortbildung. Die jeweilige Entscheidung zur Zulassung zur IHK Prüfung fällt letztendlich die zuständige IHK anhand der von den Teilnehmern eingereichten Unterlagen.

Im Vertrag selbst sind die Leistungen des IFU, des Teilnehmers, die Lehrgangsgebühren, die Prüfungsgebühr, die Kündigungsbedingungen, der Versicherungsschutz, Haftungsbeschränkungen, sonstige Vereinbarungen sowie der Gerichtsstand geregelt. Zu den Vertragsunterlagen gehört eine Rechnung über die Kursgebühr.

Bewertung:

Das IFU hat die Zielgruppe für diesen Kurs klar definiert. Dies entspricht auch der strategischen Zielsetzung des Kurses. Die Zulassungsbedingungen werden von der IHK vorgegeben und sind definiert sowie nachvollziehbar. Sie sind so angelegt, dass sie einen erfolgreichen Abschluss des Kurses und somit das Erreichen der Lernziele fördern.

Der Vertrag, den der Anbieter mit dem Teilnehmer schließt, regelt die Rechte und Pflichten beider Seiten transparent. Gleiches gilt auch für das Verhältnis zwischen dem IFU und Lehrenden. Transparenz und Rechtssicherheit kann daher für alle Involvierten nach Ansicht der Gutachter als gegeben vorausgesetzt werden.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
2.	Zulassung					
2.1*	Fokussierung auf Zielgruppe			X		
2.2*	Zulassungsbedingungen			X		
2.3*	Rechtsverhältnis			X		

3 UMSETZUNG

3.1 Struktur

Der Kurs Wirtschaftsfachwirt ist als 3-semesteriger Lehrgang bestehend aus 11 Modulen konzipiert. Jedes Modul stellt einen Qualifikationsbereich aus der IHK Prüfung dar. Folgende Module decken die zu prüfenden Inhalte aus dem Bereich der wirtschaftsbezogenen Qualifikation ab:

- Volks- und Betriebswirtschaft
- Rechnungswesen
- Recht und Steuern
- Unternehmensführung.

Die Module

- Betriebliches Management
- Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling
- Logistik
- Marketing und Vertrieb
- Führung, Personal und Zusammenarbeit

entsprechen den Bereichen der handlungsspezifischen Qualifikationen.

Präsenzveranstaltungen finden jeweils am Wochenende (samstags und sonntags) in den Räumen des IFU statt. Dabei umfasst der Kurs 600 Stunden Präsenzlehre und 730 Stunden Selbststudium. Insgesamt entsteht somit ein Workload von 1.330 Stunden bzw. 53 ECTS-Punkten in drei Semestern respektive 1,5 Jahren. Dabei entspricht ein ECTS-Punkt 25 Stunden. Die Workloadvorgaben hinsichtlich der Präsenzstunden orientieren sich am Rahmenlehrplan der IHK, hinzukommen die Stunden der Vor- und Nachbereitung. Mit Start des Kurses ist im Rahmen des Qualitätsmanagements auch die Befragung bzgl. des Workload unter den Teilnehmern geplant.

Der zu erbringende Workload ist pro Modul in den Modulbeschreibungen definiert und setzt sich aus Präsenz- und Eigenarbeitsphasen zusammen. Für jedes Modul sind in den Modulbeschreibungen die Kategorien Lernziele, Lehrinhalte, Lehrmethoden, Prüfungsmethode, Literaturangaben, Gesamtworkload sowie die Anzahl der zu vergebenen ECTS-Punkte genannt.

In der Zulassungs- und Prüfungsordnung für den Kurs sind Zulassungsbedingungen, der Studienablauf sowie das Prüfungsverfahren geregelt. Zum Abschluss des Programms erhalten die Teilnehmer ein Certificate Supplement.

Bewertung:

Die Struktur des Kurses ist nach Ansicht der Gutachter überzeugend beschrieben und nachvollziehbar begründet. Es bestehen für die Teilnehmer keine Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Modulen, was für die Gutachter aufgrund der curricularen Vorgaben des Rahmenstoffplanes der DIHK auch nicht der Zielsetzung und dem daran orientierten Wissens- und Kompetenzerwerb entspräche.

Der Kurs ist mit ECTS-Punkten versehen und entspricht dem Prinzip der Modularisierung. Die Modulbeschreibungen geben insbesondere Aufschluss über die Lernergebnisse und beinhalten alle kursrelevanten Informationen wie u.a. Gesamtwockload, Modulverantwortliche, verpflichtende wie empfohlene Literaturangaben sowie Lehrmethoden und die Prüfungsform. Ein Certificate Supplement wird den Teilnehmern ausgestellt.

Die Studierbarkeit ist nach Ansicht der Gutachter durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikation, einer geeigneten Studienplangestaltung, einer plausiblen Workload-Berechnung, einer belastungsangemessenen Prüfungsdichte und -organisation sowie umfangreicher Kursberatung vorab gewährleistet. Die Gutachter geben zu bedenken, dass das Konzept zwar mit den beruflichen Anforderungen gut vereinbar ist, da die Präsenzlehre durchweg an Wochenenden stattfindet, jedoch wenig Raum für Freizeit und Erholung bietet. Daher **empfehlen** die Gutachter, die Studierbarkeit im Rahmen von Evaluationen und Gesprächen nach Kursstart fortlaufend und zeitnah zu überprüfen. Dies ist bei einer allfälligen Re-Zertifizierung zu überprüfen.

Die Studien- und Prüfungsregularien sind in einer Studien- und Prüfungsordnung (SPO) geregelt. Die Gutachter sehen die strukturellen Besonderheiten des Kurses darin umgesetzt. In der SPO werden so u.a. die einzelnen Prüfungsformen Klausur, mündliche Prüfung und Studienarbeit definiert.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
3.	Umsetzung					
3.1	Struktur					
3.1.1	Struktureller Aufbau des Zertifikatskurses (Lehrveranstaltungen, Wahlmöglichkeiten, etc.)			X		
3.1.2*	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation System“ (ECTS) und der Modularisierung			X		
3.1.3*	Studien- und Prüfungsregularien			X		
3.1.4*	Studierbarkeit			X		

3.2 Inhalte

Der Kurs soll zukünftige Fachwirte über 1,5 Jahre auf die Prüfung an der IHK vorbereiten und die erforderlichen wirtschaftsbezogenen und handlungsspezifischen Grundlagen in den folgenden Modulen vermitteln:

- Volks- und Betriebswirtschaft (Modul WiFa02)
- Rechnungswesen (Modul WiFa03)
- Recht und Steuern (Modul WiFa04)
- Betriebliches Management (Modul WiFa05)
- Unternehmensführung (Modul WiFa06)
- Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling (Modul WiFa07)
- Marketing und Vertrieb (Modul WiFa08)
- Logistik (Modul WiFa09)
- Führung und Zusammenarbeit (Modul WiFa10)

Zusätzlich zu den oben genannten Fachmodulen wird ein vorbereitendes Modul zum Thema „Lern-, Arbeitsmethodik und wissenschaftliches Arbeiten“ (WiFa01) sowie ein den Kurs abschließendes, als direkte Vorbereitung auf die Prüfung angelegtes Modul „Prüfungsvorbereitung“ (WiFa11) angeboten.

Im ersten Semester werden mit dem Modul „Lern-, Arbeitsmethodik und wissenschaftliches Arbeiten“ praktische Hilfen für die Organisation des Lernens gegeben und die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Darüber hinaus werden in Modul „Volks- und Betriebswirtschaft“ grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und ihre Bedeutung für die betriebliche Praxis vermittelt. In Modul „Rechnungswesen“ wird das Rechnungswesen als Dokumentations-, Entscheidungs- und Kontrollinstrument für die Unternehmensführung erläutert, während in Modul „Recht und Steuern“ allgemeine Kenntnisse des bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts sowie Kenntnisse des Arbeitsrechts vermittelt werden sollen. Das Modul „Betriebliches Management“ soll den Teilnehmern die Bedeutung betrieblicher Planungsprozesse für die Zukunftssicherung eines Unternehmens sowie den Einsatz von Informationstechnologien und Wissensmanagement als notwendige Basis einer lernenden Organisation nahe bringen.

Das zweite Semester beinhaltet das Modul „Unternehmensführung“, das Inhalte der Betriebsorganisation, der Personalführung und -entwicklung sowie der Planungs- und Analysemethoden im betrieblichen Umfeld thematisiert. Das Modul „Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling“ soll Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen güterwirtschaftlichem und finanzwirtschaftlichem Prozess aufzeigen sowie die Aufgaben und Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens näher bringen. Der Einsatz von marketing- und vertriebspolitischen Instrumenten mittels Kriterien zur Marketingplanung wird in Modul „Marketing und Vertrieb“ erläutert.

Im dritten Semester werden die Module „Logistik“ und „Führung, Personal und Zusammenarbeit“ gelehrt. Ersteres soll das Verständnis für den Gesamtprozess der betrieblichen Leistungserstellung erleichtern, letzteres soll Methoden der Kommunikation mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Kunden vermitteln. Abschließend findet eine Prüfungsvorbereitung für die ebenfalls am Ende dieses Semesters anstehende Prüfung vor der IHK statt.

Die Teilnehmer setzen sich durch den berufsbegleitenden und seminaristischen Charakter der Lehre gleichermaßen mit der Theorie wie mit der Praxis auseinander, wodurch das IFU die Verknüpfung von Theorie und Praxis als ausreichend vorhanden ansieht. Die Heterogenität der Teilnehmer, die durch den beruflichen Hintergrund bedingt ist, fördert ebenso einen Erfahrungsaustausch zusammen mit den Lehrenden aus der betrieblichen Praxis. So kann theoretisch erworbenes Wissen in die berufliche Praxis integriert werden.

Es werden, soweit es im Rahmenlehrplan vorgesehen ist, internationale Aspekte in den Modulen angesprochen. Diese behandeln u.a. Themen wie die Globalisierung, die Europäische Währungsunion oder den EU-Binnenmarkt. Insgesamt ist der Kurs nach eigenen Angaben zufolge mit seinem Aufbau weniger an internationalen Inhalten ausgerichtet.

Ziel des Kurses ist die Fortbildung der Teilnehmer, sodass sie über die Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die erworbene Methodenkompetenz soll den Absolventen außerdem bei der Lösung unternehmerischer Probleme, insbesondere auch im Kontext komplexer Systeme unter ausgewogener Berücksichtigung ökonomischer, technischer und gesellschaftlicher Randbedingungen, helfen. Die im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) auf dem Niveau 6 festgelegten Fachkompetenzen und personalen Kompetenzen spiegeln sich Angaben des IFU zufolge im DIHK-Rahmenlehrplan wider. Im DQR wird Kompetenz in den Dimensionen Fachkompetenz und personale Kompetenz dargestellt. Methodenkompetenz wird als Querschnittskompetenz verstanden und findet deshalb in der DQR-Matrix nicht eigene Erwähnung.

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens werden in Modul „Lern-, Arbeitsmethodik und wissenschaftliches Arbeiten“ vermittelt. Im klassischen Verständnis findet wissenschaftliches Arbeiten im Kurs nicht statt und ist in den zugrundeliegenden Rahmenplänen nicht vorgesehen. Das IFU bietet jedes Quartal optionale Workshops zum Thema „Wissenschaftliches Schreiben“ an, in dem die Erstellung wissenschaftlicher (Prüfungs-)Arbeiten vermittelt, erlernt und erprobt werden soll. Die Lehrenden sind außerdem angehalten, sich bei der Erstellung der Lehr- und Lernunterlagen an den Grundsätzen wissenschaftlicher Arbeit zu orientieren.

Das IFU sieht für den Kurs studienbegleitende Prüfungen für jedes Modul vor. Dabei werden regulär laut Studien- und Prüfungsordnung zwei Prüfende eingesetzt. Mögliche Prüfungsarten, die ebenfalls in der Prüfungsordnung definiert werden, sind Klausur, die Seminararbeit und Präsentation. Im Rahmen des Moduls „Prüfungsvorbereitung“ werden die Teilnehmer in Prüfungssituationen gebracht, um ihren Wissensstand vor der IHK Prüfung, auf die der Kurs vorbereiten soll, zu überprüfen. Hier werden Musterklausuren bearbeitet sowie die mündliche IHK Prüfung in Form von Fachgesprächen simuliert. Diese Metaaufgaben werden von der DIHK-Weiterbildungs GmbH zur Verfügung gestellt.

Bewertung:

Die bereits durch den Rahmenstofflehrplan vorgegebenen Inhalte tragen den Zielen des Kurses angemessen Rechnung und dienen dem Erwerb der angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele.

Die Gutachter sehen Theorie und Praxis in den Modulen durchgängig miteinander verknüpft. Dies geschieht zum einen durch eine systematische Einbringung von aktuellen Case Studies, die durchgängig in den einzelnen Lehrveranstaltungen Anwendung finden. Darüber hinaus sehen die Gutachter durch die Lehrenden, die Berufserfahrung und teilweise auch Prüferfahrung an IHK mitbringen, den Praxistransfer als sichergestellt an. Dabei wird die berufliche Praxis der Teilnehmer systematisch eingebunden.

Internationale und interkulturelle Inhalte spielen keine wesentliche Rolle in diesem Kurs. Dies wird von den Gutachtern auch für nicht notwendig erachtet.

Die Vermittlung von Methodenkompetenz ist, den Anforderungen der angestrebten Qualifikationsstufe entsprechend dem nationalen Qualifikationsrahmen und dem Europäischen Qualifikationsrahmen, nach Ansicht der Gutachter gewährleistet.

Wissenschaftliches Arbeiten wird durch das vorgeschaltete Modul Lern-, Arbeitsmethodik und wissenschaftliches Arbeiten gewährleistet. Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Möglichkeit, an regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Schreiben teilzunehmen. Auch innerhalb der Module werden durch die Bearbeitung von Case Studies und die Erstellung von Hausarbeiten die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.

Die Prüfungsleistungen sind in Form und Inhalt auf die Learning Outcomes des Zertifikatskurses abgestimmt. Die Prüfungsanforderungen entsprechen dem geforderten Qualifikationsniveau und sind so angelegt, dass eine modulumfangende Prüfung stattfindet. Die Gutachter begrüßen es, dass das IFU zwei Prüfende für jede Prüfung einsetzt und somit die Qualität und Objektivität des Prüfungsergebnisses gewährleistet.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
3.	Umsetzung					
3.2	Inhalte					
3.2.1*	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit der Kursinhalte			X		
3.2.2	Integration von Theorie und Praxis		X			
3.2.3	Internationale und interkulturelle Inhalte					X
3.2.4	Methodenkompetenz			X		
3.2.5	Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftsbasierte Lehre			X		
3.2.6*	Prüfungsleistungen			X		

3.3 Überfachliche Qualifikationen

Im Rahmen des Kurses findet laut IFU nicht nur Kompetenzerwerb auf Fachebene statt, auch überfachliche Kompetenzen sollen erworben werden. Vor allem in den Modulen „Betriebliches Management“ sowie „Führung, Personal und Zusammenarbeit“ sollen sich die Teilnehmer gemäß Rahmenplan mit Kommunikationsverhalten, Verhandlungsführung, Konfliktmanagement, Moderation und Mediation, sowie Präsentationstechniken auseinandersetzen.

Bewertung:

Der Kurs soll auf die Prüfung zum Wirtschaftsfachwirt an der IHK vorbereiten. Die Vermittlung weiterführender, überfachlicher Qualifikationen ist nicht maßgeblich vorgesehen und entspricht nach Ansicht der Gutachter nicht der Zielsetzung. Lediglich die Vermittlung der Inhalte des Rahmenstofflehrplans ist weitestgehend vorgesehen. Die Vermittlung überfachlicher Qualifikationen wird von den Gutachtern für nicht notwendig erachtet.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
3.	Umsetzung					
3.3	Überfachliche Qualifikationen					X

3.4 Didaktik und Methodik

Entsprechend der Zielsetzung des Kurses müssen sich die Lehr- und Lernmethoden aus Sicht des IFU an den Lernergebnissen orientieren. An erster Stelle steht ein seminaristischer Unterricht, der auf einem interaktiv gestalteten Lehrvortrag setzt, der die Teilnehmer aktiv in Dialoge einbezieht und zu kritischen Diskussionen anregt. Je nach Modulinhalt und pädagogisch-didaktischem Konzept des Lehrenden finden unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden (Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden, Präsentationen, Fallstudien) Einsatz und sollen dadurch eine Methodenvielfalt erreichen. Dabei soll ein Methodenmix aus Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten, Projektarbeiten, Rollenspielen, Prüfungssimulationen (Tests, Case Studies) und Präsentationen zur Anwendung kommen.

In den Modulen „Betriebliches Management“ und „Führung, Personal und Zusammenarbeit“ geht es um den Erwerb von Verhaltensweisen. Hier soll etwa mit Rollenspielen gearbeitet werden, um Verhaltensweisen und Reaktionen zu verdeutlichen. Die interaktive Arbeit in Kleingruppen dient der vertiefenden Betrachtung unterschiedlicher Theorieansätze. Sozialkompetenzen werden indirekt vermittelt bzw. erworben.

Alle in den Lehrveranstaltungen verwendeten Skripte, Literaturlisten oder Kompendien werden über die Lernplattform den Teilnehmern in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Auch Literaturempfehlungen werden durch die Lehrenden sowie die Kursleitung über die Lernplattform kommuniziert. Als Lernunterlage werden modulübergreifend einige Grundlagenbücher verwendet, die in den einzelnen Modulen jeweils um fachspezifischere Literaturangaben ergänzt werden.

Bewertung:

Das didaktische Konzept zeichnet sich durch systematische Ableitung aus dem Qualifikationsziel und der flexiblen Ausrichtung an den Zielsetzungen der Module sowie auf die Zielgruppe aus. Ein Methodenmix in Abhängigkeit von den Lerninhalten und curricularen Vorgaben, bestimmt die Module gemäß dem didaktischen Konzept. Die Gutachter weisen darauf hin, bei einer allfälligen Re-Zertifizierung die Vielfalt der didaktischen Mittel anhand von Teilnehmer-Evaluationen zu belegen, da es sich um eine Konzept-Zertifizierung handelt und keine statistischen Daten vorhanden sind.

Die eingesetzten Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen in quantitativer und qualitativer Hinsicht dem zu fordernden Niveau, sind zeitgemäß und stehen den Teilnehmern auch online zur Verfügung.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
3.	Umsetzung					
3.4	Didaktik und Methodik					
3.4.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes			X		
3.4.2*	Lehrveranstaltungsmaterialien			X		

3.5 Employability

Für das IFU ist die Employability durch einen vorgegebenen Rahmenlehrplan sowie die entsprechenden Qualifikationsziele gegeben. Durch den Abschluss zum geprüften Wirtschaftsfachwirt können die Teilnehmer sich ein breites berufliches Aufgabenfeld erschließen, in dem

sie branchenunabhängig einsetzbar sind. Die Mehrheit strebt einen Aufstieg bzw. einen Wechsel in eine leitende Funktion im eigenen oder einem anderen Unternehmen an.

Die Notwendigkeit der Personalentwicklung, die ein wichtiges Instrument des Personalmarketing darstellt, wird inzwischen von vielen Unternehmen erkannt. Erfahrungsgemäß werden Teilnehmer bereits während des Kurses durch das Unternehmen unterstützt. Diese profitieren auf der anderen Seite vom steigenden Kompetenzgewinn ihrer Mitarbeiter.

Bewertung:

Die Inhalte sind erkennbar auf das Qualifikationsziel und auf das Erreichen des IHK Abschlusses ausgerichtet. Somit entsteht durch das Erreichen der definierten Learning Outcomes nach Ansicht der Gutachter ein klarer Nutzenzuwachs für das jeweilige Berufsfeld der Absolventen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
3.	Umsetzung					
3.5*	Employability			X		

4 RESSOURCEN UND DIENSTLEISTUNGEN

4.1 Lehrpersonal des Zertifikatskurses

Die Kursleitung ist in der Geschäftsführung des IFU sowie der Schwesterngesellschaft AFUM, in der sie ebenfalls als Ansprechpartner auf akademischer Ebene für die Studienprogramme fungiert. Darüber hinaus ist sie für den reibungslosen Ablauf des Lehrbetriebs verantwortlich und regelt insbesondere die ordnungsgemäße Umsetzung der SPO. Zu ihren Aufgaben gehören:

- Eingehende, teils persönliche, Beratung potenzieller Teilnehmer und Kursinteressierter
- Auswahl geeigneter Lehrbeauftragter
- Einsatz der Lehrbeauftragten im Kurs
- Bereitstellung von Informationen zur Anmeldung IHK-Prüfung
- Koordination der Prüfungsleistungen
- Aktualisierung der Curricula und Abstimmung Lernziele/Lerninhalte mit Lehrenden
- Einarbeitung von Vorschlägen in die SPO
- Instandhaltung der sächlichen Ausstattung (Literatur, technische Infrastruktur, etc.)

Das IFU hat insgesamt 16 Dozenten für den Kurs vorgesehen. Derzeit kann das IFU zusammen mit seiner Schwesterngesellschaft AFUM auf einen Pool von über 40 Dozenten verweisen, sodass bei weiterem Bedarf auf diesen Dozenten-Pool zurückgegriffen werden kann.

Die Qualifikationen der personellen Ressourcen werden formal anhand der Bewerberunterlagen geprüft und in Form eines persönlichen Bewerbungsgesprächs hinterfragt. Alle Lehrenden verfügen über einen einschlägigen akademischen Abschluss und haben Angaben des IFU zufolge umfassend Berufserfahrung in der Praxis gesammelt.

Viele der Dozenten lehren auch in anderen Institutionen und sind z.B. Diplom-Handelslehrer oder Diplom- Kaufleute, die in Bachelor- und Master-Studiengängen sowie in Fort- und Weiterbildungslehrgängen lehren. Die Lehrerfahrung liegt zwischen 5 bis 30 Jahren. Neben der fachlich akademischen Qualifikation sollen die Lehrenden auch Praxiserfahrung mitbringen, um zu den theoretischen Lehrinhalten praxisorientierte Bezüge herstellen zu können. Sie verfügen i.d.R. über mehr als 10 Jahre Berufserfahrung in der Praxis.

Im Rahmen von zwei bis drei Mal pro Jahr stattfindenden Dozententreffen stellt die Geschäftsführung bzw. die Studien- oder Kursleiter die einzelnen Programme vor und stimmen diese mit den Dozenten ab. Darüber hinaus wird über neueste Entwicklungen oder Änderungen informiert.

Das IFU plant maximal 24 Teilnehmer pro Kurs ein und möchte dadurch eine intensive Betreuung gewährleisten. Die Lehrenden sind überwiegend freiberuflich tätig, sind jedoch regelmäßig nach den Lehrveranstaltungen ansprechbar und auch außerhalb ihres Unterrichts per E-Mail oder auch nach Gesprächsvereinbarung für die Teilnehmer erreichbar.

Bewertung:

Die Kursleitung verfügt nach Ansicht der Gutachter über die fachliche Expertise im Bereich des Wirtschaftsfachwirtes und den Anforderungen des Kurses. Sie verantwortet die akademische Qualität, wobei die inhaltliche Weiterentwicklung des Kurses außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegt, sofern sich das IFU weiterhin an den Vorgaben des Rahmenlehrplanes der DIHK orientiert.

Bisher hat das IFU noch keine Lehrenden vertraglich für die Kursdurchführung gebunden. Die Gutachter hatten im Rahmen der Begutachtung vor Ort die Möglichkeit, mit Lehrenden aus anderen Lehrangeboten zu sprechen und konnten sich u.a. auch durch die Durchsicht der eingereichten Lebensläufe davon überzeugen, dass auf die wissenschaftliche und pädagogisch/didaktische Qualifikation des Lehrpersonals in hinreichendem Maße bei der Auswahl von Lehrenden geachtet wird und diese ausreichend vorhanden ist. Gleiches gilt für die Praxiskenntnisse der Lehrenden.

Da sich die Gutachter jedoch kein abschließendes Bild davon machen konnten, welche Lehrenden in den einzelnen Modulen des Kurses definitiv eingesetzt werden, empfehlen sie folgende **Auflage**:

Das IFU weist anhand von abgeschlossenen Verträgen mit den entsprechenden Lehrenden nach, welcher Dozent im ersten Durchgang des Kurses eingesetzt wird. Sofern ein bisher nicht am Schwesterninstitut AFUM bzw. IFU eingesetzter Lehrender verpflichtet werden soll, weist das IFU anhand von Lebensläufen die notwendigen Qualifikationen wissenschaftlicher, didaktisch/pädagogischer Art sowie die notwendigen Praxiskenntnisse nach.

Die interne Kooperation des Lehrpersonals funktioniert, davon konnten sich die Gutachter in den Gesprächen vor Ort überzeugen. So finden regelmäßige Dozentenkonferenzen statt.

Die Betreuung der Teilnehmer durch das Lehrpersonal erfolgt als fester Bestandteil der Dienstleistung der Lehrenden. Diese sind für die Teilnehmer erreichbar, sodass diese in akademischen und damit verbundenen Fragen Unterstützung finden.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
4.	Ressourcen und Dienstleistungen					
4.1	Lehrpersonal des Zertifikatskurses					
4.1.1*	Kursleitung			X		
4.1.2*	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen)				Auflage	
4.1.3*	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.4*	Pädagogische/didaktische Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.5	Praxiskenntnisse des Lehrpersonals			X		
4.1.6	Interne Kooperation			X		
4.1.7*	Betreuung der Teilnehmer durch die Lehrenden			X		

4.2 Kursmanagement

Die administrative Kursleitung ist für den reibungslosen Ablauf des Lehrbetriebes und die Betreuung der Teilnehmer verantwortlich. Im Einzelnen umfassen die Aufgaben:

- Koordination der Prüfungsleistungen laut Studien-/Prüfungsordnung IFU,
- Bereitstellung von Informationen (u.a. zur Anmeldung zur Prüfung IHK),
- Beratung und Betreuung der Teilnehmer
- Individuelle Beratung von Kursinteressierten,
- Aktualisierung der Curricula und Abstimmung mit den Dozenten und der Kursleitung,
- Vorschläge für die Aktualisierung der Studien- und Prüfungsordnung,
- Vorschläge für die sächliche Ausstattung der Institution.

Im Verwaltungs- und Sekretariatsbereich, der auch die Lehrgangsleitung bei der Ablauforganisation unterstützt, stehen vier Mitarbeiter zur Verfügung. Diese betreuen neben den Studierenden des Schwesterninstituts auch die Kursteilnehmer. Hierbei handelt es sich um das Studiensekretariat, das für die Betreuung der Studierenden und Lehrgangsteilnehmer und für die Beratung der Interessierten zuständig ist sowie das Prüfungsamt inklusive Buchhaltung, das die Prüfungstermine und -dokumente verwaltet sowie die Lehrenden betreut. Die Mitarbeiter sind dienstags bis samstags zwischen 8.00-17.00 Uhr erreichbar. Darüber hinaus koordiniert das IFU für die Teilnehmer die Anmeldung zur Prüfung bei der zuständigen IHK Düsseldorf.

Ferner stehen im Lehrgebäude in Monheim Getränke und Serviceautomaten zur Verfügung, über die sich die Studierenden und Lehrgangsteilnehmer verpflegen können. Im Sommer ist ca. 200 m entfernt auf dem „Monberg“ eine Restauration geöffnet, die Monheimer Innenstadt mit vielzähligen gastronomischen Angeboten ist ca. 1.500 m entfernt.

Über das hausinterne Intranet, das über WLAN im gesamten Gebäude immer zugänglich ist, erhalten sowohl die Lehrenden als auch die Teilnehmer Zugriff auf für die Bildungsmaßnahme relevante formale Dokumente sowie auf die Lehrmaterialien.

Bewertung:

Die administrative Kursleitung koordiniert die Abläufe aller am Kurs Beteiligten und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes.

Ablauforganisation, Verwaltungsunterstützung sowie Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind transparent festgelegt. Die Lehrenden sind bei den Entscheidungsprozessen, welche ihre Tätigkeitsbereiche betreffen, einbezogen. Qualitativ und quantitativ ist unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Bildungsangeboten ausreichendes Personal vorhanden, so dass die beschriebenen Abläufe entsprechend umgesetzt werden.

Die Teilnehmer haben für ihre Anliegen Ansprechpartner, die auch an Samstagen während der Präsenzlehre ansprechbar sind. Die Erreichbarkeit der Service-Mitarbeiter ist eindeutig geregelt und Anfragen werden zeitnah bearbeitet. Die entsprechenden Ansprechpersonen informieren über alle kursrelevanten Tatbestände umfassend und rechtzeitig. Informationen zu den Lehrveranstaltungen finden die Teilnehmer darüber hinaus über eine digitale Informationstafel am Eingang des Gebäudes. Ein benutzerfreundlicher Zugriff auf Einrichtungen und Materialien ist sichergestellt. Darüber hinaus haben die Teilnehmer auch nach Veranstaltungsende die Möglichkeit, weitere Räumlichkeiten und die zur Verfügung gestellte Literatur zu nutzen, was die Gutachter begrüßen. Es ist sichergestellt, dass sich die Teilnehmer in den Präsenzphasen adäquat verpflegen können.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
4.	Ressourcen und Dienstleistungen					
4.2	Kursmanagement					
4.2.1	Administrative Kursleitung			X		
4.2.2*	Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung			X		
4.2.3	Serviceleistungen für Teilnehmer		X			

4.3 Netzwerkbildung

Die Geschäftsführung hat enge Verbindungen zu den IHK´s Düsseldorf und IHK Köln. Zahlreiche Gastdozenten haben in den letzten Jahren bei AFUM/IFU im Hause Vorträge gehalten. Dieses Angebot steht zukünftig auch den Teilnehmern des Kurses zur Verfügung. Daneben hat das IFU zahlreiche Verbindungen zu Unternehmen und Bildungsinstitutionen in der Region, z.B.:

- Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
- Ford-Werke Köln
- Berufskolleg Barmen Europaschule
- Berufskolleg am Haspel
- Berufskolleg Deutzer Freiheit
- Max-Weber-Berufskolleg
- BFC Bundesfachschule für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe
- DAMK Düsseldorfer Akademie für Marketing-Kommunikation Fachschule
- IBEDA Akademie Köln
- Karl-Schiller-Berufskolleg Dortmund
- Rhein-Erft-Akademie
- vame Business Academy
- Wirtschaftsschulen für Hotellerie und Gastronomie (HMA)

Darüber hinaus haben die Absolventen auch die Möglichkeit, Mitglied im Alumni-Netzwerk von IFU werden. Der Zugang erfolgt über das Intranet.

Bewertung:

Für diesen Kurs sieht das IFU kein spezifisches Netzwerk vor. Teilnehmer haben dennoch die Möglichkeit, sofern gewünscht, mit Kooperationspartnern in Kontakt zu treten. Die Möglichkeit, ein internes Netzwerk unter den Teilnehmern aufzubauen, ist durch das Alumni-Netzwerk im Intranet vorgesehen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
4.	Ressourcen und Dienstleistungen					
4.3	Netzwerkbildung			X		

4.4 Kooperationen mit Hochschulen und/oder Wirtschaftsunternehmen

Auch wenn das IFU eigenen Angaben zufolge seine Weiterbildungsangebote am Markt auf die Bedarfe der mit ihr kooperierenden Unternehmen ausrichtet, existieren für diesen Kurs keine Kooperationen. IFU plant jedoch, eine Anrechnung der ECTS-Leistungen für die von der Schwesterinstitution AFUM angebotenen Studiengänge mit ihren kooperierenden Hochschulen der zu implementieren.

Bewertung:

Die Gutachter sehen die Kooperationen, die bisher zwischen AFUM oder IFU mit anderen Weiterbildungsinstitutionen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bestehen, für die Durchführung dieses Kurses als nicht relevant an, da sie keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Kurs haben.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
4.	Ressourcen und Dienstleistungen					
4.4(*)	Kooperationen mit Hochschulen und/oder Wirtschaftsunternehmen					X

4.5 Sachausstattung

Im gesamten Gebäude ist die kostenlose Nutzung des Internets über mehrere WLAN-Accesspoints möglich. Alle Lehrräume sind mit Whiteboardtafeln, Overhead, Flipchart und Beamer ausgestattet. Hinzu kommt die Möglichkeit, Scanner und einen Kopierer zu nutzen. Die sowohl für die Lehre, Betreuung als auch Forschung zur Verfügung stehenden Rechner sind marktgängige Laptops mit Standardsoftware (Windows 7 bzw. 10, Microsoft Office etc.). Alle Räume sind barrierefrei erreichbar.

Ein Support-Team kann dienstags bis samstags täglich zwischen 8:00 und 18:00 Uhr persönlich, per Telefon oder per E-Mail kontaktiert werden.

Die von AFUM/IFU eingerichtete Bibliothek mit ihrem Bücherbestand, Fachzeitschriften und der Möglichkeit der Internetnutzung ist in einen Lehrsaal und in einem „Dozentenzimmer“ integriert. Insgesamt stehen dort 20 Lese- und Arbeitsplätze mit Stromanschluss für Laptops zur Verfügung. Über die Lernplattform haben die Teilnehmer Zugang zu den Beiträgen der Do-

zenten, Präsentationen, Aufgabenstellungen, Hinweisen auf kursrelevante Literatur bzw. andere Informationsquellen. Die Unterlagen unterliegen einer regelmäßigen, jährlichen Aktualisierung durch die Lehrenden, wobei der Fokus immer auf dem Rahmenlehrplan des DIHK liegt. Erfahrungen des IFU zeigen, dass aufgrund der teilweise dezentralen Herkunft der Teilnehmer diese eher heimische Bibliotheken zur Literaturrecherche nutzen.

Bewertung:

Die Gutachter konnten sich davon ein Bild machen, dass die Räumlichkeiten den Notwendigkeiten des Kursbetriebs entsprechen und darüber hinaus behindertengerecht ausgestattet sowie barrierefrei erreichbar sind. Alle Räume sind mit WLAN ausgestattet und entsprechen modernen und multimedialen Anforderungen. Die Arbeits- und Lernumgebung ist nach Ansicht der Gutachter ansprechend gestaltet. Der Zugang zur erforderlichen Literatur sowie Zeitschriften ist gegeben. Die Literatur ist auf die Kursinhalte abgestimmt, auf dem aktuellen Stand und digital verfügbar. Ein Konzept für die weitere Entwicklung (Aktualisierung) liegt vor.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
4.	Ressourcen und Dienstleistungen					
4.5	Sachausstattung					
4.5.1*	Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichtsräume			X		
4.5.2*	Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur			X		

5 DOKUMENTATION

Die Anforderungen hinsichtlich des Kurses, des Verlaufs sowie der Prüfungen sind in einer Broschüre (in Papierform und digital als PDF) zusammengefasst und werden über die Homepage des IFU sowohl Interessenten als auch Teilnehmern bekannt gemacht. Weiterhin sind die entsprechenden Dokumente wie Vertragsunterlagen, (Meister)BAföG-Anträge, Stundenplanung, Prüfungsordnung, Inhaltsübersicht etc. auf der hausinternen Lernplattform im Intranet veröffentlicht.

Änderungen in den Stundenplänen oder Informationen zu Unterrichtsverschiebungen erreichen die Teilnehmer über die Lernplattform. Bei kurzfristigen Informationen (z.B. krankheitsbedingter Unterrichtsausfall) werden die Teilnehmer per E-Mail, SMS aber auch telefonisch informiert.

Bewertung:

Der Kurs, dessen Anforderungen und sein Verlauf sind dokumentiert und auf der Homepage verständlich und transparent veröffentlicht. Die Anforderungen hinsichtlich des Kurses, dessen Verlaufs und der Prüfungen sind durch geeignete Dokumentation und Veröffentlichung allen Beteiligten bekannt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
5.*	Dokumentation			X		

6 QUALITÄTSSICHERUNG

Das IFU verfügt zur Qualitätssicherung über einen Qualitätsleitfaden. Geregelt wird darin u.a. die Evaluation der Lehre, Modularisierung und ECTS-Punkte, der Bezug zur Rahmenordnung der IHK für die Gestaltung der Zertifikatskurse sowie die weitere curriculare Entwicklung des Kurses. Für den Kurs ist eine regelmäßige Evaluation der Lehre durch Teilnehmer nach einem vorgegebenen Verfahren vorgesehen. Teilnehmer werden durch die Dozenten aufgefordert, eine Kursbewertung vorzunehmen.

Insgesamt sind über Veranstaltungshospitationen, Dozentenbesprechungen und die kontinuierliche gemeinsame Inhaltsentwicklung durch den Lehrstab laut IFU Kontrollelemente zur kontinuierlichen Qualitätssicherung eingerichtet.

Darüber hinaus sollen langfristig u.a. folgende Daten ermittelt werden:

- Bewerberquote
- Workloadüberprüfung
- Abbrecherquote
- Auslastung
- Erfolgsquote bei der IHK Prüfung

Die Ergebnisse werden intern kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung. Zeigen die Auswertungen Schwachstellen in der Unterrichtsführung auf, werden eigenen Angaben zufolge geeignete Maßnahmen eingeleitet. Dies können z.B. Gespräche zwischen der Kursleitung und dem Dozenten sein, aus denen Empfehlungen wie didaktische Maßnahmen resultieren. Sollten gravierende Mängel nicht beseitigt werden können und mit dem Qualitätsanspruch nicht vereinbar sein, erfolgt in letzter Konsequenz die Trennung von dem jeweiligen Dozenten.

Evaluierungen durch Dritte werden sich erst ergeben, wenn eine signifikante Anzahl von Absolventen vorhanden ist.

Bewertung:

Das IFU hat konkrete Angaben zum eigenen Qualitätssicherungs- und –entwicklungsverfahren gemacht. Im Rahmen der Begutachtung vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass das Qualitätssicherungssystem sich hauptsächlich auf das Schwesterninstitut AFUM und die dort angesiedelten Studiengänge bezieht. Die Gutachter erkennen generell die Kernprozesse, auf den Kurs bezogen fehlen jedoch konkrete und fundierte Grundlagen sowie Informationen zur Durchführung und Umsetzung des beschriebenen Konzeptes. Darüber hinaus erhielten die Gutachter beispielsweise zur turnusmäßigen Durchführung der Evaluation durch die Teilnehmer uneinheitliche und unkonkrete Antworten, auch über die interne Kommunikation von Evaluationsergebnissen und die Einbindung in den weiteren Prozess der Qualitätsentwicklung konnten sich die Gutachter kein abschließendes Bild machen.

Die Gutachter begrüßen das bisher vorgestellte Konzept, sehen es jedoch als im Entwurfsstadium an. Sie empfehlen daher folgende **Auflage**:

Das IFU implementiert ein Qualitätssicherungsverfahren für den Kurs und konkretisiert die einzelnen Prozesse, insbesondere die Workload-Evaluation durch die Teilnehmer.

Zum Fragebogen, mit dem die Teilnehmer die Module evaluieren, konnten keine validen Angaben zur turnusmäßig geplanten Ausgabe an die Teilnehmer gemacht werden. Darüber hinaus wurde lediglich ein Bogen vorgelegt, in dem im Nachgang zum Kurs alle Module evaluiert werden sollen. Die Gutachter sehen es als schwierig an, dass alle Module und deren Workload erst nach drei Semestern in einem Bogen erfasst werden, da hier eine zu lange Zeitspanne

zwischen der Absolvierung der Module und der entsprechenden Workload-Abfrage die Ergebnisse verzerren kann.

Es findet regelmäßig eine Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal nach einem beschriebenen Verfahren statt; die Ergebnisse werden kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung.

Evaluierung durch Arbeitgeber findet nicht statt, was nach Ansicht der Gutachter auch für den vorliegenden Kurs nicht relevant ist.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
6.	Qualitätssicherung					
6.1*	Qualitätssicherung und -entwicklung des Zertifikatskurses in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse				Auflage	
6.2	Instrumente der Qualitätssicherung					
6.2.1	Evaluation durch die Teilnehmer				X	
6.2.2	Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal			X		
6.2.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere Dritte					X

Qualitätsprofil

Institution: Institut für Unternehmensführung GmbH

Zertifikatskurs: Vorbereitungskurs für die IHK Prüfung zum Geprüften Wirtschaftsfachwirt

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen				
	Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
1. Ziele und Strategie					
1.1.*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Kurskonzeptes		X		
1.2	Internationale Ausrichtung des Zertifikatskurses				X
1.3 Positionierung des Zertifikatskurses					
1.3.1	Positionierung im Weiterbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. im Berufsfeld		X		
1.3.2	Positionierung im strategischen Konzept der Institution		X		
2. Zulassung					
2.1*	Fokussierung auf die Zielgruppe		X		
2.2*	Zulassungsbedingungen		X		
2.3*	Rechtsverhältnis		X		
3. Umsetzung					
3.1 Struktur					
3.1.1	Struktureller Aufbau des Zertifikatskurses		X		
3.1.2*	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation System“ (ECTS) und der Modularisierung		X		
3.1.3*	Studien- und Prüfungsregularien		X		
3.1.4*	Studierbarkeit		X		
3.2 Inhalte					
3.2.1*	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit der Kursinhalte		X		
3.2.2	Integration von Theorie und Praxis		X		
3.2.3	Internationale und interkulturelle Inhalte				X
3.2.4	Methodenkompetenz		X		
3.2.5	Wissenschaftliches Arbeit und wissenschaftsbasierte Lehre		X		
3.2.6*	Prüfungsleistungen		X		
3.3	Überfachliche Qualifikationen				X
3.4 Didaktik und Methodik					
3.4.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes		X		
3.4.2*	Lehrveranstaltungsmaterialien		X		
3.5*	Employability		X		
4. Ressourcen und Dienstleistungen					
4.1 Lehrpersonal des Zertifikatskurses					
4.1.1*	Kursleitung		X		

	Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
4.1.2*	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen		Auflage		
4.1.3*	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals		X		
4.1.4*	Pädagogische/didaktische Qualifikation des Lehrpersonals		X		
4.1.5	Praxiskenntnisse des Lehrpersonals		X		
4.1.6	Interne Kooperation		X		
4.1.7*	Betreuung der Teilnehmer durch die Lehrenden		X		
4.2	Kursmanagement				
4.2.1	Administrative Kursleitung		X		
4.2.2*	Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung		X		
4.2.3	Serviceleistungen für Teilnehmer		X		
4.3	Netzwerkbildung		X		
4.4(*)	Kooperationen mit Hochschulen und/oder Wirtschaftsunternehmen				X
4.5	Sachausstattung				
4.5.1*	Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichtsräume		X		
4.5.2*	Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur		X		
5.*	Dokumentation				
6	Qualitätssicherung				
6.1*	Qualitätssicherung und -entwicklung des Zertifikatskurses in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse		Auflage		
6.2	Instrumente der Qualitätssicherung				
6.2.1	Evaluation durch die Teilnehmer			X	
6.2.2	Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal		X		
6.2.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere Dritte				X